



Der Sommer war reich

Tiefenbacher Gemeindeblatt

Inhalt:

Barrierefreies Rathaus
Kinderhaus Bachstrolche
Schulsporthalle Ast
Verabschiedung Resi Ingerl
Maria Pirkel erhält das Ehrenzeichen
Rückblick Ferienprogramm 2018
FF Tiefenbach
FF Ast
Seniorentreff
Kulturkreis der Gemeinde Tiefenbach
Offenes Astwerk
20 Jahre Künstlergruppe Tiefenbach/Ast
TSV Tiefenbach
DJK Ast
Edelweißschützen Zweikirchen
85. Geburtstag Maria Schrank
85. Geburtstag Ida Gaßner
Goldene Hochzeit Ehepaar Kühlewein
Eiserne Hochzeit Ehepaar Schmatz
Einführung Landespflegegeld
Zuschuss für „Altersgerecht Umbauen“
Die Natur genießen am Tiefenbach
Stefan Weiller – Letzte Lieder
Stimmlokal im neuen Sitzungssaal
Betonabbruch aus der Ortsmitte
Redaktionsschluss Gemeindebrief
Vorankündigung – Einweihung Kita
EUTB – Beratungsstelle für Menschen
mit Behinderung

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
gemeindetiefenbach
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 16.30 Uhr
Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
Titelfoto: Elfriede Haslauer
Druck: Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr.12
84184 Tiefenbach

Barrierefreies Rathaus auf der Zielgeraden

Die Außenanlagen sind fertig gestellt und die neu errichtete Rampe kann nun auch von Rollstuhlfahrern ohne fremde Hilfe benutzt werden. Aufzug, Teppichböden und ein Teil der Möbel fehlen noch. Geplant ziehen die Mitarbeiter noch vor Weihnachten in ihre neuen Bürgerbüros. Dann kann auch der Gemeinderat wieder im Rathaus tagen. Nach Inbetriebnahme wird es einen Tag der offenen Tür geben, an dem alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Der Termin wird rechtzeitig im Gemeindeblatt, auf der Homepage und auf Plakaten bekannt gegeben.



Kinderhaus Bachstrolche öffnete pünktlich seine Pforten



Pünktlich am 03. September konnte das Kinderhaus Bachstrolche starten. Statt Baulärm zog nun Kinderlachen ein. 34 Kinder, davon 21 Kindergarten- und 13 Krippenkinder, kommen nun täglich in die Einrichtung, um miteinander zu spielen, singen, basteln und toben, und jeden Monat werden mehr Kinder kommen.

Es gibt verschiedene Themenräume, in denen sich die Kinder je nach Interesse beschäftigen können: ein Atelier mit Lernwerkstatt, einen Bau- und Konstruktionsraum, eine Lesecke mit Ruhe-Oase.

Unsere Kindergartenleitung Frau Christine Roth ist ganz begeistert und sehr stolz auf die Einrichtung mit hellen Räumen und viel Platz, um sich zu bewegen. Bis Januar wird auch die Außenanlage fertig gestellt werden. Eine Bobbycarbahn und eine Wasserrutsche werden dann ein neues Highlight sein.

Auch die Frischküche ist noch nicht fertig gestellt. So bereitet unser Koch, Herr Schichler, für die Kinder der Willi, seine köstlichen Speisen vorübergehend in der Kindergartenküche zu. Den Kindern schmeckt es prima.

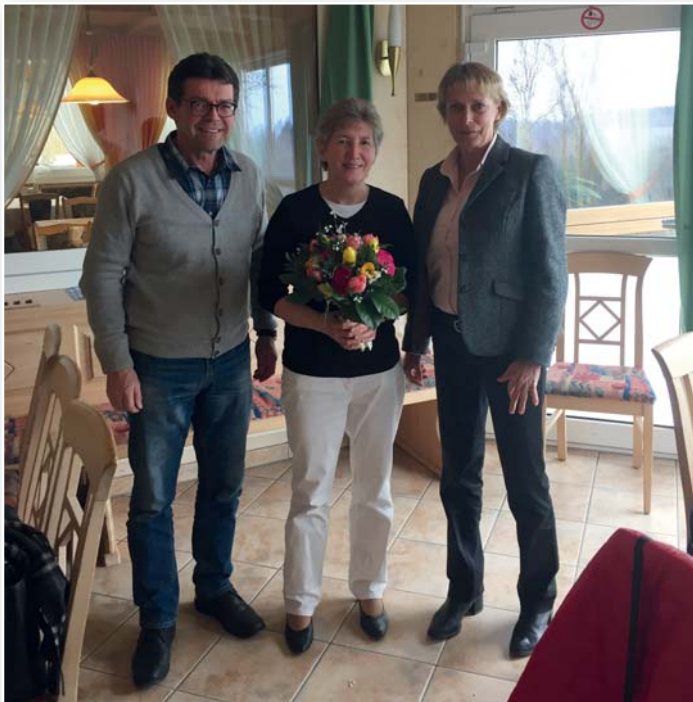
Am Freitag, den 23.11.2018 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist Tag der offenen Tür in der Kita (Bayerwaldstraße 16). Jede interessierte Bürgerin, jeder interessierte Bürger ist herzlich eingeladen.



Baustellenfest an der neuen Schulsporthalle in Ast

Von Außen wirkt die neue Schulsporthalle schon ziemlich fertig und einladend, aber im Inneren sieht es noch anders aus. Handwerker gehen ein und aus, es wird gehämmert und gebohrt. Da Halbzeit auf der Baustelle ist, ließ es sich Frau Bürgermeisterin Gatz nicht nehmen, ein Baustellenfest auszurichten und sich bei allen Handwerkern, Planern und Nutzern, Verantwortlichen und Beteiligten zu bedanken. „Die Planungen und die Arbeiten auf der Baustelle verliefen reibungslos und ohne Unfälle, dies sei ein Grund dankbar zu sein“.

Zum nächsten Schuljahr 2019/2020 wird die neue Schulsporthalle mit Außenanlagen fertig gestellt sein.



Resi Ingerl in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet

Wehmütig wurde es im April. Resi Ingerl, die im Rathaus für Sauberkeit sorgte, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Wie Bürgermeisterin Gatz hervorhob, war Frau Ingerl seit fast 20 Jahren die zuverlässige „gute Fee“ im Dienste der Gemeinde. „Wir konnten uns immer auf Frau Ingerl verlassen“.

Jeden Abend, nachdem die Mitarbeiter nach Hause gegangen sind und sogar wenn es am Wochenende nötig war, war Frau Ingerl im Rathaus mit Besen, Putzlappen und Eimer bewaffnet anzutreffen und sorgte dafür, dass am nächsten Tag die Räume wieder ordentlich glänzten, Geschirr verstaut war und die Mülltonnen pünktlich draußen standen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wünschen wir unserer Resi alles Gute und wenig Langeweile im wohlverdienten Ruhestand.

Überreichung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt an Frau Maria Pirkl

Seit 1993 engagiert sich Frau Pirkl als Lektorin in der Pfarrei Zweikirchen, wo sie 6- bis 8-mal pro Monat im Einsatz ist. Seit 1995 ist sie ebenso als Wortgottesdienstleitung im Pfarrverband Steinzell aktiv tätig und unterstützt ehrenamtlich den dortigen Pfarrer. Zusätzlich war Frau Pirkl von 1998 bis 2010 auch im Pfarrgemeinderat tätig

Gerade in schwierigen Zeiten, bedingt durch die Unterbesetzung von Seelsorgern, leistet Frau Pirkl für den Pfarrverband und damit auch für die Gemeinde eine wertvolle Arbeit, da sie durch ihr ehrenamtliches Engagement den Gemeindegliedern die Teilnahme am Gottesdienst ermöglichen.

Besonders hervorzuheben ist auch ihr seelischer Beistand gegenüber den Trauernden, welche sie zur Aussegnung der Verstorbenen begleitet.

Aber auch im musikalischen Bereich ist Frau Pirkl aktiv und seit 2001 Mitglied beim Landfrauenchor Landshut. Der

Landfrauenchor bereichert das ganze Jahr über mit deutschsprachigem und bayerischem Liedgut verschiedene Jubiläen, Konzerte, Landfrauentage oder Gottesdienste. Dies ist natürlich auch mit vielen Proben verbunden.

Von 2010 bis 2016 war sie zusätzlich als Beirätin in der Vorstandschaft des Chors tätig und hat nun seit März 2016 das Amt als Schriftführerin übernommen. Sie kümmert sich sehr zuverlässig um jeglichen Schriftverkehr und fertigt die Protokolle der Vorstandssitzungen.

Seit 2008 ist Frau Pirkl auch Gemeinderatsmitglied.

Frau Pirkl engagiert sich seit über 20 Jahren in verschiedenen Bereichen und übt diese ehrenamtliche Tätigkeit mit großer Freude, Zuverlässigkeit und hohem persönlichen Engagement aus.



Ferienprogramm 2018

Bau von Vogelnistkästen

Acht Jungen und Mädchen bauten beim Gartenbauverein einen Vogelnistkasten.

Dazu wurden die vorgeschrittenen Holzteile glatt geschmirgelt und verschraubt. Der vorne zu öffnende Nistkasten wurden noch oben und an der Rückseite mit Dachpappe wetterfest gemacht und voller Stolz nach Hause getragen.



Mit Fackeln zur Keltenschanze

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Tiefenbach unternahmen 13 Kinder zusammen mit den Mitgliedern der Wählergemeinschaft Tiefenbach (WGT) auch in diesem Jahr wieder eine Fackelwanderung.

Nach dem Start in Zweikirchen ging es an der Bentonitabaufläche vorbei. Durch Wald und Flur wanderten die Kinder Richtung Keltenschanze. Dort erzählte Maria Pirkl von der WGT anschaulich über das Leben der Kelten und den Zweck der Keltenschanze. Nachdem nochmals eine Wegstrecke durch den Wald bewältigt wurde, erreichten die Kinder das bereits vorbereitete Lagerfeuer. Dort durften die Kinder Würstchen, Stockbrot und Marshmallows an Stöcken über dem Feuer grillen. Gut gestärkt ging es bei Einbruch der Dunkelheit mit den brennenden Fackeln zurück



nach Zweikirchen, wo die Eltern ihre Kinder schon erwarteten. Natürlich gab es neben einer Tüte mit Süßigkeiten das Versprechen, im nächsten Jahr wieder eine Fackelwanderung durchzuführen.

Backen in der Backstube, ein Blick hinter die Kulissen bei der Bäckerei Dreier in Ast

Kurz vor Ende der Ferien und schon zum zweiten Mal im jetzigen Ferienprogramm, konnten die Kinder einen Blick in die Backstube vom „Bäck vo Ast“ werfen. Auch Frau Bürgermeisterin Gatz kam kurz vorbei, um Frau und Herrn Dreier zu danken, die jährlich ihre Backstube und ihr Personal für das Ferienprogramm zur Verfügung stellen. Dieser Programmpunkt ist jedes Jahr ruckzuck ausgebucht und sehr beliebt.

Mit Schürze und passender Kopfbedeckung gekleidet ging es für die Kinder auch schon los ans Brezen machen. Unter Anleitung von Juniorchef Alois Dreier wurde Teig geknetet und dann zu Brezen geformt. Während die Brezenrohlinge ruhten, durften die Kinder ihre eigenen Muffins mit bunten Perlen und Zuckerblüten verzieren. Nachdem die Brezenrohlinge bereit waren, ging es mit ihnen an die nächste Station. Dort wurden die Brezen gelaugt und gesalzen und kamen dann in den Ofen.

Herr Dreier bot ganz spontan eine Führung durch seine blitzsaubere Backstube an und erzählte, dass er fast zu 100% die Backwaren selber macht. Für die Filiale in Tiefenbach werden z.B. Brezenrohlinge vorbereitet, schockgefrostet und nach Bedarf in der Filiale vor Ort gebacken.

Je nach Wochentag werden täglich bis zu 200 Brote gebacken und verkauft.

Nachdem die Brezen im Ofen verstaut waren, durften die Kinder noch selber ihre Pizza belegen und backen. Die Kinder waren mit Eifer bei der Sache und hatten viel Spaß.

Die gefertigten Werke durften natürlich von den Kindern mit nach Hause genommen und verzehrt werden.

Vielen Dank nochmal an den „Bäck vo Ast“ und bis zum nächsten Jahr!



Leistungsprüfung erfolgreich bestanden

Am Freitag, 22.06.2018, legte eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach erfolgreich die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ab. Nach einer Woche intensiver Ausbildung traten 9 Kameradinnen und Kameraden zur Prüfungsabnahme durch die Schiedsrichter KBI Karl Hahn, KBM Josef Neß und KBM Florian Baumann an. Nachdem der Gruppenführer und der Maschinist ihre schriftlichen Fragebögen ausgefüllt hatten und die erforderlichen Zusatzaufgaben ausgeführt worden sind, mussten von den Mitgliedern der Gruppe verschiedene Knoten und Stiche innerhalb einer bestimmten Zeit sicher und fehlerfrei ausgeführt werden. Anschließend wurde unter den kritischen Augen der drei Schiedsrichter ein Löschaufbau ohne Einsatz von Atemschutzgeräten unter der vorgegebenen Zeit von 190 Sekunden durchgeführt. Danach musste noch fehlerfrei eine Saugleitung mit vier Saugschläuchen innerhalb der festgelegten Höchstzeit von 100 Sekunden aufgebaut werden. Anschließend dankte Bürgermeisterin Birgit Gatz den Teilnehmern für ihre vor allem in der Freizeit erbrachten Leistungen und gratulierte zu der bestandenen Prüfung. Bei der Überreichung der entsprechenden Feuerwehrleistungsabzeichen durch KBI Karl Hahn zeigte sich das Schiedsrichterteam mit den präsentierten Leistungen sehr zufrieden.

Das bronzene Abzeichen (Stufe 1) konnte an Dr. Maria Eylert, Stephanie Junger und Severin Viethen verliehen werden. Verena Adamhuber, Sandra Brieller, Patrick Junger erhielten das silberne Abzeichen für die Stufe 2. Dem Gruppenführer Bastian Sondershaus wurde für die erreichte Stufe 3 das goldene Abzeichen verliehen. Bernhard Reithmayer erhielt das gold-grüne Abzeichen für die Stufe 5 und der Maschinist Tobias Hemmer das gold-rote Abzeichen für die letzte Stufe 6.



13 Aster Jugendliche bestehen die Abnahme der Jugendflamme 2

Ende Juni, am Freitagabend kurz vor 18 Uhr stieg die Nervosität bei einigen Prüflingen und es war gut, als die Abnahme zur Jugendflamme 2 endlich begann. Im Hof von Günther Nold wurde der Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr Ast von Kreisjugendwart Josef Stocker geprüft. Unterstützt wurde er von Max Ditmer, 1. Kommandant FFW Viecht und den beiden Kommandanten der FFW Ast, Rainer Knoll und Armin Knapp. Frau Bürgermeister Gatz, die obwohl sie mehrere Termine hatte, zu Besuch kam, freute sich über die zahlreiche Teilnahme und wünschte gutes Gelingen. Zu bestehen waren Aufgaben in vier Grundübungsbereichen für jeden Feuerwehrmann/frau. Während der Abnahme wechselten die Jugendlichen von dem Prüfungspunkt „Standrohr

setzen“, begleitet von Nachfragen des Prüfers hinüber zu Punkt Fahrzeugkunde, bei der dem KJW Josef Stocker verschiedene Geräte richtig herausgesucht, gezeigt und erklärt werden sollten. Dann folgte „Knoten“, in der die 5 wichtigsten und im Einsatz immer wieder verwendeten Knoten und Schläge abgefragt waren. „Richtiges Absitzen und Sichern eines Feuerwehreinsatzfahrzeuges“ mit Pylonen und Lampen bildeten den letzten Punkt der Abnahme des Fachwissens. Zum Schluss folgte eine Geschicklichkeits- und Teamarbeitsaufgabe, die obwohl ungeprobt, keine Probleme darstellte. Jeweils in Zweierteams sollte ein Parcour gemeinschaftlich mit Löschwasser durchlaufen werden, um ohne großen Verlust am Ende ausreichend Wasser für die letzte





Aufgabe bereit zu haben. Doch vor dem Ende warteten Hindernisse, wie das gemeinsame Absägen eines Baumstammes mit einer Bügelsäge, Legen einer Schlauchbrücke und Kuppeln von Saugschläuchen sowie einige zu unterwandernde Biertische. Mit den übriggebliebenen Inhalten der Eimer wurde dann die Kübelspritze gefüllt und recht erfolgreich Tennisbälle von Pylonen gespritzt.

Zurück im Gerätehaus gratulierte Kreisjugendwart Stocker allen dreizehn Teilnehmern zur erfolgreichen Abnahme und übergab ihnen, mit der Bitte weiterhin eine so gute Gruppe zu bilden und an den Übungen dran zu bleiben, ihre neuen Abzeichen der Jugendflamme 2. Bei Würsteln und Brezn wurde der Tag mit spontanen musikalischen Einlagen zweier Jugendfeuerwehrlere noch lustig abgeschlossen.

Hier treffen sich die Senioren zum gemütlichen Ratschen:

Ohne Mitgliedschaft und ohne Verpflichtung

- ❑ am **1. Dienstag** im Monat Seniorengruppe der evangelischen Kirche in der **Jakobuskirche in Ast**
- ❑ am **2. Mittwoch** im Monat im Gasthaus „Zum Goldenen Ast“ in **Ast**
- ❑ am **4. Mittwoch** im Monat die Senioren aus **Zweikirchen abwechselnd** im Landgasthof Hahn und im Landgasthof Ecker Hachelstuhl
- ❑ am **4. Donnerstag** im Monat im „TSV Sportheim“ in **Tiefenbach**
- ❑ **Beginn in der Regel um 14 Uhr**

Für Bewegung sorgt das Angebot:

Tanz für Jung und Alt: Am 3. Dienstag im Monat im Pfarrheim in Ast von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Tänze im Sitzen, als auch zu Fuß werden gelernt. Das schult nicht nur die Motorik und hält Muskeln und Gelenke in Schwung. Auch das Gleichgewicht und die Merkfähigkeit werden dabei trainiert, umrahmt mit bekannten Melodien, die man mitsingen kann. Ein Partner muss nicht mitgebracht werden. Es handelt sich nicht um klassische Paartänze. Angeleitet werden die Teil-

nehmer von Ilona Wagner. Organisation Irene und Sophie Eberhardt. Mitmachen ist jederzeit ohne Voranmeldung möglich. Die erste Teilnahme ist kostenlos. Ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von 4 Euro pro Veranstaltung fällig. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen. Informationen erhalten Sie unter Telefon: 08709-495 (Eberhardt).

Anregungen und Fragen zur Seniorenarbeit richten Sie bitte persönlich bzw. telefonisch unter Telefon: 08709-1286 an den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten Harald Bohlender. Er ist Ansprechpartner für die Senioren in der Gemeinde Tiefenbach und berät die Bürgermeisterin und den Gemeinderat in Seniorenangelegenheiten.

Sprechtage des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Harald Bohlender, erteilt kostenlos Rat bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung. Außerdem hilft er bei der Rentenantragsstellung oder einer Kontoklärung. Die Sprechstage finden am 11. Oktober, 08. November und 16. Dezember, jeweils von 15:30 – 17:30 Uhr im Sitzungssaal im 1. Stock statt. Unter Telefon 08709/1286 können auch Termine zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Sommerfest der Senioren wieder gut besucht

Mitte Juli und bei schönstem Wetter, trafen sich wieder ca. 130 Seniorinnen und Senioren aus der gesamten Gemeinde zu einem wunderbaren Sommerfest. Das Fest wurde musikalisch umrahmt durch das Duo Georg und Viktor.

Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer des TSV-Tiefenbach.



Kulturkreis Gemeinde Tiefenbach

Einblicke in die Welt der Ursulinen

„Zugeneigt“ heißt die außergewöhnliche Ausstellung der Ursulinen in Landshut – und so zeigt sie sich auch. Eine Gruppe Frauen und Männer des Kulturkreises Tiefenbach besuchte die Schau und tauchte ein in eine verborgene Welt, die 350 Jahre das Leben der Klosterschwestern ausmachte. Als die Ursulinen damals das Kloster mit Schule gründeten war es ein revolutionärer und gewagter Akt. Die Pionierinnen der Frauenbildung schafften es, dass die Schule bis heute Bestand hat. Nur die Schwestern verließen vor einigen Jahren aus Altersgründen ihre Heimat, ihr umfangreiches materielles Erbe übernahm die Diözese München und Freising. So wurde der über Jahrhunderte verschlossene Klausurbereich jetzt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die sehr kompetente Ausstellungsbegleiterin schilderte anschaulich den Akt des Klostereintritts, der alle Bindungen zur Außenwelt und zur Familie beendete, um statt dessen als „Braut Christi“ zu dienen. Zu Beginn traten nur gut situierte adelige Mädchen und junge Frauen in die klösterliche Gemeinschaft ein, sie brachten wertvolle Alltags- und Kunstgegenstände mit in diese Welt im Kleinen. Besonders die Einblicke in geheime Winkel des Klosters und Geschichten, die das Leben schrieb, faszinierte die Gäste aus Tiefenbach, die staunend und aufmerksam den gut zweistündigen Ausführungen lauschten. Seit über 300 Jahren wird in der Klosterkirche das Bildnis der Maria mit dem

geneigten Haupt verehrt, Klosterarbeiten und Wallfahrtsandenken wurden in die ganze Welt versandt. Der Rundgang wurde abgerundet mit einem Verweilen im blühenden und schön angelegten Klostergarten bei Kaffee und Kuchen und dem Besuch im Klosterladen, um zwischen Kunstpapieren, Andenken und Kuriositäten findig zu werden.



Der Kulturkreis informiert!

Besuch in der Gedenkstätte Dachau

Der Kulturkreis bemüht sich um ein abwechslungsreiches Programm. So war im Juni der Besuch der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau angesagt. In einer eigenen Kleingruppe gab ein kundiger Begleiter in der dreistündigen Führung Informationen über die Situation des einstigen Gefangenenlagers. Die Besucher wurden durch den modernen Ausstellungsbereich sowie das ehemalige Lager geführt und sahen die Baracken, die Zellen, die Wachhäuser und das Krematorium, den Bahnsteig und das Verwaltungsgebäude.

Heute ist die Gedenkstätte ein Ort der Erinnerung, der eine Zeit spiegelt, die niemals vergessen werden darf.



**SONNTAG
21. OKTOBER
AM SPORTPLATZ**

**KIRCHWEIH
IN
TIEFENBACH**

**MIT DER BACHTAL - MUSI
UND MARKT**

Offenes Astwerk e.V.

Veranstaltungen



**Kränze
und Gestecke
für Weihnachten**

Zauberhafte Deko selbst gemacht –
für Kinder ab 8 Jahren

Mi., 7.11.18, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort: Blumen Valentin, Schlossinselstr. 2, Altfraunhofen
Kosten: 12 € inkl. Material
Anmeldung: www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen

BLUMEN Valentin & GEMÜSE
Offenes Astwerk

Laternenwanderung

Ihr habt auch so schöne St. Martinslaternen gebastelt?

Dann lasst sie uns spazieren führen!
Mit Gesang ziehen wir durch die Straßen!

Samstag, 17.11.2018

um 16:30

Treffpunkt wird noch bekannt geben

(unter: www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen)

Zur Begrüßung wird die Laterne Lumina gespielt
Nach der Laternenwanderung gibt es
Kinderpunsch zum Aufwärmen!

!! Bitte Fingerfood und Tassen mitbringen !!
Kostenlos! Über eine Spende freuen wir uns!

Weitere Infos unter:
www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen
Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern, für Unfälle wird nicht gehaftet



**Fingerhut
Stoffatelier**

**Nähkurs
für Kids ab 8 J.:**

„bunter Rucksack für
Fortgeschrittene“

im Stoffatelier Fingerhut, Landshut
Fr., 16.11. und Sa., 17.11.
15:30 bis 17:30 Uhr 10 bis 13 Uhr

Kurskosten: 45 Euro zzgl. Material
Anmeldung: www.offenes-astwerk.de
Mehr Infos: Cariann Wittern-Reck,
0172/5456963

Offenes Astwerk



Endlich wieder da:

Disco für Kids
ab 6 Jahre
Freitag, 9.11.18
18–20 Uhr
Pfarrheim Ast

Infos bei Kathi Anneser, 0170/8313059

Offenes Astwerk

Hintergrund designed by Kipargater / Freepik

Rückblick aufs Sommerferienprogramm

Das Team des Offenen Astwerks hat in diesem Sommer 15 attraktive Ferien-Angebote für Kinder und Jugendliche angeboten. Neben dem Brezenbacken in der Bäckerei Dreier, das seit vielen Jahren ein Publikumsmagnet ist, erfreut sich auch die Schatzsuche für die jüngsten Gemeindeglieder ab einem Jahr immer größerer Beliebtheit. Weitere „Klassiker“ wie Kartfahren, Pferdetag, Klettern, Polizei, Kindermuseum und Bauernhof durften natürlich nicht fehlen. Auch das Bemalen von Mandala-Steinen fand großen Anklang. Neu im

Angebot war eine Tagesfahrt ins Erdino, ein Geschichten-abend als Nachklang der Chorfreizeit sowie Haarstyling im Salon Hanna.

Ein großer Dank geht an alle Aktiven im Verein, die ihre Zeit und ihre Ideen einbringen, um den Kindern jedes Jahr ein schönes Ferienprogramm zu ermöglichen. Alle Eltern (nicht nur Mitglieder), die eine tolle Idee fürs nächste Ferienprogramm haben und auch Lust haben, diese in die Tat umzusetzen, sind herzlich dazu eingeladen, sich beim Astwerk zu melden!



Ausstellung der Künstlergruppe Tiefenbach und Ast 2018

In diesem Jahr laden wir, die Mitglieder der Künstlergruppe, wieder zu einer Ausstellung ein. Es freut uns ganz besonders, denn wir feiern gleichzeitig unser 20-jähriges Vereinsbestehen. Im Verlauf dieser 20 Jahre hat sich unsere Gruppe immer wieder in ihrer Zusammensetzung geändert und so für immer neue und interessante Abwechslungen gesorgt, obwohl es jedes Mal ein wehmütiges Gefühl war, Malpartner gehen zu lassen.

In unserer kleinen Gruppe, die Mitgliederzahl schwankte zwischen 14 und derzeit 9 Personen, wurde immer sehr gerne zusammengearbeitet und Hilfestellungen jederzeit angeboten. So war und ist auch jedes neue Mitglied bzw. jeder Mal- und Kunstinteressierte herzlich willkommen. Denn keiner gleicht in seinem Malstil dem anderen, das sorgt schon von allein für neue Eindrücke, und der Ansporn, Neues auszuprobieren, ist damit vorprogrammiert.

Doch ist die Malerei ein aufwändiges Hobby, denn um zu Malen reichen 20 Minuten pro Tag wie zum Beispiel beim Spielen eines Musikinstruments nicht aus. Es ist eher so, dass man dazu erst einmal in Stimmung sein muss. Und man muss auch die Zeit und Ruhe haben, sich für 1 - 2 Stunden zurückziehen, nicht täglich, aber doch ab und zu. Die Schwierigkeit dabei ist, für diese Zeit alles andere ausblenden zu können.



Umso schöner ist es, auf 20 Jahre zurückblicken zu können, voller Kreativität, verbunden mit schmutzig-bunten Fingern (und manchmal auch Kleidern), auf lustige, manchmal auch ruhige Malabende, gute Gespräche und viel Austausch von Wissen und Erfahrungen.

Vernissage ist am Freitag, den 19. Oktober. Die Ausstellung findet statt am Samstag, 20. und Sonntag, 21. Oktober sowie am Samstag, 27. und Sonntag, 28. Oktober, jeweils von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Ausstellungsort ist das Pfarrheim in Ast.

KUNSTAUSSTELLUNG zum 20-jährigen Bestehen der Künstlergruppe Tiefenbach/Ast im Pfarrheim Ast

**20./21. Oktober 2018 und
27./28. Oktober 2018
jeweils 13.00 - 18.00 Uhr**

**Anna Arndt
Theodolinde Baumer
Angelika Hörl
Monika Karbach
Hildegard Kiemel
Kornelia Ritter
Angelika Sobek-Kistner
Lisa Wackerbauer
Inge Wilhelmi
Elisabeth Zierer**

www.kuenstlergruppe-tiefenbach-und-ast.de



Neues aus dem TSV Tiefenbach



Sportliches: Fußball: Erste Mannschaft des TSV startet durch

Acht Spiele, sieben Siege, eine Niederlage: Der Start der neuen Ersten Mannschaft des TSV Tiefenbach in der A-Klasse der Senioren kann sich sehen lassen. Lohn der Mühen ist derzeitiger Platz zwei der Tabelle, punktgleich mit dem führenden aus Kronwinkl, jedoch mit einem etwas schlechteren Torverhältnis. Das Team um die Spielertrainer Max Maier und Dennis Künast ist zu einer richtigen Mannschaft zusammengewachsen: Seit dem Trainingsauftakt am 12. Juni hat sich die neugegründete Mannschaft um die beiden Kapitäne Fabian Stangl und Maximilian Antony regelmäßig mindestens zwei Mal pro Woche zum Training getroffen. Auffallend ist dabei die sehr gute Trainingsbeteiligung, die im Schnitt bei 15 Spielern lag und eine intensive Vorbereitung auf die Saison in den Bereichen Spielaufbau, Taktik und Torabschluss ermöglichte.

Alle Informationen rund um die erste Mannschaft finden sich auch auf der Internetseite <https://www.tsv-tiefenbach.de>. Und wenn es jemand mal nicht zu den Spielen geschafft hat: Hier findet man auch die besten Szenen einer jeden Partie – hierfür ein herzliches Dankeschön an Familie Haslauer, die sich um die Erstellung der Filme kümmert.

Neue sportliche Angebote

„Fit & Gesund“ beginnt nach der Sommerpause

Mitte September startet der Kurs „Fit & Gesund“ jeweils dienstags von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle des TSV Tiefenbach mit Angelika Antony. Mit einfachen, aber effektiven Übungen, auch aus dem Pilates, wird die gesamte Muskulatur gekräftigt und gedehnt sowie die Koordination und das Gleichgewicht gefördert. Entspannungsübungen runden die Stunde ab.

Interessierte Mitglieder und Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen, an einer Schnupperstunde teilzunehmen. Weitere Informationen erteilt Angelika Antony unter angelika.antony@tsv-tiefenbach.de oder 08709/7361.

Springmäuse starten am 18. September und suchen noch Übungsleiterin

Mitte September starten auch die Springmäuse nach ihrer Sommerpause. Das Kinderturnen richtet sich an 3 bis 6-Jährige und findet jeweils am Dienstag von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr in der Turnhalle des TSV statt. Willkommen sind alle Kinder, die Lust auf bunte Bewegungsspiele und turnerische Übungen haben.

Gesucht wird hier noch eine engagierte Übungsleiterin oder ein engagierter Übungsleiter, die oder der zweiwöchentlich abwechselnd mit Doris Danzer die Gruppe leitet. Interessierte melden sich bitte bei Doris Danzer, Tel. 08709/9289240 oder 0176 / 820 720 25.

Turnzwerge ab 17. September in der Turnhalle des TSV

Du kannst schon laufen? Dann lerne bei uns hüpfen, springen, klettern und vieles mehr.

Gemeinsam mit Mama, Papa, Oma oder Opa erobern wir aufregende Bewegungslandschaften, lassen Bälle rollen, singen, tanzen und rutschen um die Wette. Neue Freunde findest du bei uns schnell, aber auch deine kleinen und großen Geschwister sind bei uns herzlich Willkommen.

Der Spaß an der Bewegung steht bei uns im Vordergrund. Also hüpf doch mal rein. Wir freuen uns ab 12. September immer montags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Turnhalle des TSV und mittwochs von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Turnhalle Ast auf euch!

Neue Yoga-Kurse seit 17. September

Ab 17. September findet der nächste Yogakurs mit Alex im Gymnastikraum des TSV-Sportheim statt. Wegen des großen Erfolgs bietet Alex dabei zwei Kurse an: montags von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr findet der Kurs Basic I statt. Er richtet sich insbesondere an Anfänger und Wiedereinsteiger. Jeweils mittwochs, startend am 19. September, können Fortgeschrittene den Kurs Basic II besuchen. Die Kurse gehen über insgesamt 10 Stunden und kosten 80 Euro für Mitglieder des TSV. Auch Nicht-Mitglieder sind natürlich willkommen.

In den Kursen wird der Körper mit kraftvollen, statischen Asanas (Haltungen) aus dem Hatha Yoga gekräftigt, die durch weiche, fließende Übergänge aus dem Vinyasa Yoga miteinander verbunden werden. Eine kurze Meditation zu Beginn jeder Stunde trägt dazu bei, dass sich auch der Geist beruhigt – für mehr Konzentration und Gelassenheit im Alltag.

Die Yoga-Lehrerin Alex Baumüller praktiziert seit 2011 regelmäßig Yoga und ist seit 2017 ausgebildete Yoga-Lehrerin. Weitere Informationen und Anmeldung bei Alex unter alexandra.baumueller@tsv-tiefenbach.de.

Dancing Stars suchen Nachwuchstänzer

Die Gruppe „Dancing Stars“ des TSV Tiefenbach braucht zum nächsten Schuljahr Verstärkung. Gesucht werden tanzfreudige Schulkinder ab sieben Jahren. Unterrichtet wird Jazztanz, aber auch Hip-Hop, Streetdance oder Ballettelemente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Training findet ein Mal wöchentlich montags um 17.15 Uhr in der Sporthalle des TSV statt. Trainingsbeginn ist am 17. September 2018. Hier besteht auch die Möglichkeit, an einer Schnupperstunde teilzunehmen.

Interessierte melden sich bitte bei Jessica Frank, der Trainerin der Dancing Stars unter Tel. 0176 32823911 oder per Mail an jessica.frank@tsv-tiefenbach.de.

Aus dem Vereinsleben:

TSV Sommerfest ein voller Erfolg – Tiefenbacher feiern ihre Wurzeln

Das diesjährige Sommerfest des TSV Tiefenbach stand unter dem Motto „Back to the Roots“. Und dass diese Wurzeln tief sind, zeigte sich an dem bunten Programm von Freitag bis Sonntag, das der TSV den Besuchern seines Sommerfestes darbot. Schon am Freitag erinnerte eine Back-to-the-Roots-Party an die legendären Tiefenbacher Kuba-Parties. Am Samstag, dem Familientag des Sommerfestes, veranstalteten die Tennis- und Badminton-Abteilung sportliche Mixed-Mannschaftsturniere. Den Pokal des Sportfest-Turniers der Badmintonabteilung nahm dabei das

Team aus Robert Lehmann und Sarah Eckerl mit nach Hause. Das Schleiferturnier der Tennis-Abteilung gewannen in Führung liegend Angelika Kintzi und Norbert Haslauer – das Turnier musste wegen eines Regenschauers nach zwei Stunden abgebrochen werden. Doch der Regen hielt die beiden Sieger nicht davon ab, noch einige weitere Sätze zu spielen.

Auch die Fußballabteilung präsentierte sich am Samstag. Die F- und E-Jugend-Mannschaften des TSV – teilweise in Spielgemeinschaften mit der DJK Ast – maßen sich in Freundschaftsspielen an Gegnern aus der Umgebung. Nachmittags fand eine große Kinder-Olympiade in der Turnhalle statt, in der die Kleinsten und Kleinen ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Treffsicherheit beweisen konnten. Ein Highlight war sicherlich auch die aufgestellte Hüpfburg, die diesen Namen wirklich verdient hat. Für die Großen wurde ein Frisbee-Kurs angeboten und der aufgestellte Menschenkicker ließ den einen oder anderen Mitspieler wieder zum Kind werden.



Großer Beliebtheit erfreute sich auch der Seniorennachmittag der Gemeinde am Samstag. Der beliebte Treffpunkt für ältere Gemeindemitglieder wird alljährlich im Wechsel der örtlichen Sportvereine veranstaltet.



Höhepunkt des Samstags war jedoch das „Back-to-the-Roots“-Konzert des weit über Niederbayern hinaus bekannten US-Songwriters byron. Mit seiner prägnanten Stimme und einer Gitarre schaffte er es binnen Minuten, die über 250 Gäste in seinen Bann zu ziehen. Durch eine bunte Mischung aus Folk- und Rocksongs, eindrucksvoll neu interpretiert, sprang der Funke sowohl bei den jungen als auch den älteren

Zuhörer über. Nach drei Stunden und etlichen Zugaben waren sich alle einig: Der Auftritt war ein voller Erfolg.

Höhepunkt des Sonntags war das Saison-Eröffnungsspiel der Ersten Mannschaft des TSV. Die neu formierte, junge Mannschaft des TSV, die in der Saison 2018/2019 in der Landshuter A-Klasse spielt, empfing den SC Bruckberg. Pünktlich um 14.00 Uhr stieß die Tiefenbacher Bürgermeisterin Birgit Gatz das Spiel an. 180 Zuschauer ließen sich das Ereignis nicht entgehen und bejubelten schließlich den 3:0 Erfolg des TSV. Zweifacher Torschütze war Andreas Stangl, den Treffer zum 3:0 erzielte der Spieler-Trainer des TSV Max Maier per Foulelfmeter.

Frank Mihm-Gebauer, 1. Vorsitzender des TSV, zeigt sich mit dem Wochenende vollauf zufrieden: „Das Sommerfest 2018 hat uns in der Vorbereitung viele Mühen gekostet, aber es hat sich gelohnt. Wir haben es wieder einmal geschafft, ein buntes Programm für alle Gemeindemitglieder zusammenzustellen. Mein Dank gilt an dieser Stelle all den fleißigen Helfern, die maßgeblich zum Erfolg des Wochenendes beigetragen haben.“

Vereinsgaststätte des TSV erleuchtet in neuem Weiß

Die Sommermonate hat der TSV genutzt, die gute Stube des Vereinsheims zu renovieren und zu modernisieren: so wurden die Wände geweißelt, das Mobiliar erneuert und die ein oder andere Veränderung vorgenommen. Auch wenn die Arbeiten noch nicht ganz abgeschlossen sind, heißen wir alle herzlich willkommen, sich ein Bild von den Fortschritten zu machen, gerne auch bei einer warmen Speise, einer Brotzeit oder einem kühlen Getränk. Unser Wirt Gerhard freut sich auf regen Besuch.



Neues von der DJK Ast

Bambini-Training (für Kinder bis 6 oder 7 Jahre)



Die Jugendspielgemeinschaft Ast/Tiefenbach bietet für die Bambini-Mannschaft immer freitags ab 15:30 Uhr auf dem Sportplatz in Ast ein Training an.

Interessierte Jungs und Mädels, egal ob Neueinsteiger oder mit bereits Fußballerfahrungen, sind herzlich willkommen.

Die Trainer Sören Rosenkranz, Marie Koslow und Elena Gulich zeigen den kleinsten Fußballern einige verschiedene Ball- und Koordinationsübungen, um sie mit dem Ballsport näher vertraut zu machen.

Der wichtigste Faktor „Spaß am Spiel“ wird dabei natürlich nicht aus den Augen verloren! Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Ansprechpartner für das Bambini-Training sind Marcus Koslow (08709/262777) und Sören Rosenkranz (0160/90715597).



Christian Steffel ist neuer Spielertrainer

Bereits zu Beginn der vergangenen Saison hatte DJK-Coach Uli Friesenegger verkündet, eine Pause vom aktiven Spiel- und Trainerbetrieb einzulegen. Nun konnte mit Christian Steffel von der Spielvereinigung Landshut ein passender Nachfolger für das Amt des Spielertrainers der ambitionierten Herrenmannschaft in der Kreisklasse gewonnen werden.

Mit der C-Jugend wechselte der Mittelfeld-Spezialist vom TSV Obersüßbach zur „Spiele“. Er war 12 Jahre für die erste Mannschaft des Landesligisten aktiv und verfügt über eine 3-jährige Bayernliga-Erfahrung mit den Schwarz-Weißen. Der Aufgabe in Ast steht er sehr positiv gegenüber: „Der Einstieg ins Trainergeschäft wird für mich sehr spannend werden. Ich bin überzeugt, dass ich eine gute Wahl getroffen habe. In der DJK-Mannschaft steckt Potenzial und der Verein ist gut geführt“, so der neue Spielercoach.

Auch in Ast freut man sich sehr über die Zusammenarbeit: „Wir sind natürlich enorm stolz, so einen namhaften Fußballer für uns gewonnen zu haben. Die Vita von Christian spricht für sich und wir sind überzeugt, dass er die Arbeit von Uli nahtlos fortsetzen wird.“, so Harald Straßer, Spielführer der DJK Ast.



A-Junioren im BMW-Pokalfinale

Die A-Junioren der Spielgemeinschaft Ast/Kumhausen/Altfraunhofen haben sich dank starker Leistungen für das Bezirksfinale des BMW-Pokals 2017/18 qualifiziert und sich dort wacker geschlagen. Am Pfingstmontag bekamen es die U19-Spieler in Passau mit sieben weiteren Mannschaften zu tun, die den Bezirkssieger des BMW-Pokals ausspielten.

In der Gruppenphase fiel es dem Team der Trainer Christian Fent und Walter Schneider schwer, gegen die starken Mannschaften, die teilweise in der Bezirksoberliga angesiedelt waren, ihr volles Leistungsvermögen abzurufen. Einem 0:2 gegen den SV Schalding-Heining folgte eine knappe 0:1-Niederlage gegen die SpVgg Ruhmannsfelden. Zum Abschluss der Gruppenphase unterlag man der SpVgg Niederalteich mit 0:2. Das anschließende Platzierungsspiel



wurde mit 2:0 für die SG Ast/Kumhausen/Altfraunhofen gewertet, da der Gegner (TV Schierling) nicht angetreten war.

Auch wenn es an diesem Tag nicht zu einer vorderen Platzierung gereicht hat, war bereits das Erreichen dieses Bezirksfinales ein großer Erfolg für die SG. Auf den 7. Platz von ursprünglich über 120 im Wettbewerb vertretenen Mannschaften aus ganz Niederbayern kann die Truppe aus Ast, Kumhausen und Altfraunhofen durchaus sehr stolz sein.

Doch nicht nur im BMW-Pokal, wo man zuvor u.a. den Nachwuchs der Spielvereinigung Landshut und des FC Mainburg ausschalten konnte, hat das junge Team in der vergangenen Saison überzeugt. So belegte man am Ende einen hervorragenden dritten Platz in der Tabelle der Kreisliga Landshut. Durch den unermüdlichen und professionellen Einsatz der Trainer Christian Fent und Walter Schneider hat sich das neu formierte Team schnell gefunden und konnte so für einige sportliche Highlights sorgen.

Die Abteilung Volleyball DJK Ast stellt sich vor:

Wir, die Volleyballer von Ast sind eine gemischte Gruppe von Männern und Frauen im Alter zwischen 18 und 60 Jahren.

Derzeit sind wir circa 20 Spieler/innen und im Training durchschnittlich 8-12 Volleyballer. Seit letztem Jahr nehmen wir am Punktspielbetrieb in der Breitensport-Freizeitliga (<https://www.ost.volleyball-freizeit.de/>) teil und hatten mit Platz 3 sogar einen respektablen Einstieg geschafft! Auch

diese Saison sind wir wieder mit Spaß und Ehrgeiz dabei und wollen uns an den anderen Mannschaften messen.

Ebenso haben wir an etlichen Turnieren teilgenommen, die überwiegend an den Wochenenden stattfinden.

Im Vordergrund steht aber ganz klar die Freude am gemeinsamen Hobby!

Wir trainieren immer montags ab 19 Uhr (Treffpunkt 18.45 Uhr an der Turnhalle in Ast), im Sommer spielen wir ab 18.00 Uhr Beachvolleyball auf der Beachanlage neben dem DJK Ast Vereinsheim.

Schnupperer, Neueinsteiger sowie Volleyballer die gerne wieder aktiv werden wollen, sind jederzeit herzlich willkommen!

Einfach vorbeischaun und mitmachen und/oder bei Interesse kurz anrufen unter 0151 68413321.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage des DJK Ast (<http://www.djk-ast.de/volleyball.html>).

Auch würden wir uns über Zuschauer bei unseren Heimspielen sehr freuen. Die Termine stehen auf der Verband-Homepage sowie im Aushang am Vereinsheim.



Übungsleiter(in) für Kindergartenturnen gesucht

Für das Kindergartenturnen der DJK Ast wird eine Leitung gesucht. Interessierte mögen sich bitte beim Verein melden (Andrea Straßer: 08705/939597; info@djk-ast.de).

Zweikirchner Schützennachwuchs überzeugt auf Bayerischer und Deutscher Meisterschaft

Auch in diesem Jahr haben sich einige Zweikirchner Nachwuchsschützen für die Bayerischen Meisterschaften im Juli qualifiziert und wussten bei den im Juli auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück (bei München) ausgetragenen Titelkämpfen zu überzeugen.

In der Schülerklasse erzielte Katrin Straßer ein hervorragendes Ergebnis und belegte mit 192 von 200 möglichen Ringen den 9. Platz von über 200 Teilnehmerinnen aus ganz Bayern. Bei den gleichaltrigen Jungen wurde Kilian Aimer mit einer guten Leistung von 178 Ringen 69.

In der Jugendklasse startete die Niederbayerische-Meisterschaftsmannschaft, wobei Lena Straßer die beste Leistung ihres Teams lieferte. Auch Sophia Gregori (371) und Matthias Aimer (360) verkauften sich ansehnlich.

Lena Straßer war zudem mit dem Kleinkaliber-Gewehr am Start. Im Dreistellungs-Wettkampf über 3x20 Schuss zeigte sie eine solide Leistung, wobei sie liegend die höchste Wertung aller Teilnehmerinnen erzielte, jedoch im stehenden Anschlag die mögliche Medaille aus der Hand gab.

Diese sicherte sie sich dann jedoch dank einer starken Leistung im Kleinkaliber-Liegendkampf. 581 Ringe erbrachten Lena Straßer die verdiente Bronzemedaille.

Sophie Mayer nahm mit der Luftpistole teil. Über ihren 12. Platz mit 336 Ringen durfte sie sich durchaus freuen.

Dank ihrer Leistungen haben sich Katrin und Lena Straßer sowie Sophie Mayer auch für die Deutschen Meisterschaften an selber Stelle qualifiziert.

Katrin Straßer präsentierte sich in starker Verfassung und lag nach der ersten Hälfte des Wettkampfes mit 103,5 Ringen sogar in Führung. Zwar konnte sie ihr Niveau während der 2. Serie nicht ganz halten, 201,2 Ringe und bundesweit Platz 18 von 172 Starterinnen sind dennoch ein toller Erfolg für die 13-Jährige.

Lena Straßer startete in 3 Disziplinen, wobei sie ihre beste Leistung einmal mehr im KK-Liegendkampf erzielen konnte.

Mit 584 Ringen stellte sie eine neue persönliche Bestleistung auf und verpasste nur knapp eine Medaille.

Mit der Luftpistole war Sophie Mayer vertreten. Mit 346 Ringen konnte sie sich im Vergleich zur Bayerischen Meisterschaft steigern und belegte einen sehr guten Mittelfeldplatz.



Schüler



Jugend

Maria Schrank feiert 85. Geburtstag

Vor kurzem konnte Maria Schrank aus Ast, rüstig und bei guter Gesundheit, ihren 85. Geburtstag feiern. 1957 heiratete sie und bekam 2 Töchter Renate und Maria. Mit ihrem Mann bewirtschaftete sie lange Zeit die Erdbeerfelder und den Obstgarten. Am Wochenmarkt in Landshut verkauften sie dann jeden Freitag, bei Wind und Wetter anschließend die frischen Erdbeeren und Äpfel sowie Honig aus der eigenen Imkerei.

Zum Geburtstag erschienen neben zahlreichen Gratulanten Seniorenbeauftragter Harald Bohlender, Erste Bürgermeisterin Birgit Gatz und Tochter Maria.



Ida Gaßner feierte 85. Geburtstag

Ida Gaßner feierte kürzlich ihren 85. Geburtstag im Kreis zahlreicher Gratulanten, darunter Bürgermeisterin Birgit Gatz, Seniorenbeauftragter Harald Bohlender und Vertreterinnen vom Frauenverein. Die Jubilarin ist in München geboren und im tiefen Niederbayern in Münchsdorf bei Arnstorf aufgewachsen. 1958 heiratete sie und zog mit Ehemann Josef nach Schloßberg. Die Familie vervollständigten Tochter Christine mit Ehemann Werner und Sohn Josef mit Ehefrau Sonja sowie die Enkelkinder Anna und Rieke.

Bis zur Pensionierung arbeitete sie als Pfarrsekretärin in St. Martin in Landshut. Fast zeitgleich gründete sie mit demselben Eifer und Freude, zusammen mit der ganzen Familie, der Verein „Schritt für Schritt – Hilfe mit System e.V.“. Auch diese vielen benachteiligten Kinder schloss sie fest in ihr großes Herz.

Ida Gaßner ist dankbar für das bisherige Leben, auch wenn die Kindheit mit Kriegszeit und die Jugend mit Nachkriegszeit geprägt war. Aber auch da hat man in jeder Lebensphase Erfahrungen fürs Leben gesammelt.



v.l.: Josef Gaßner, Bürgermeisterin Birgit Gatz, Seniorenbeauftragter Harald Bohlender, Jubilarin Ida Gaßner, Elisabeth Simon, Petra Ruhland und Sieglinde Stempfhuber

Ortrun und Bernhard Kühlewein feiern „Goldene Hochzeit“

Meine Frau und ich begegneten uns im März 1968 und entschieden uns im Juli desselben Jahres für den sofortigen und allbekannten Stand der Ehe. Dieser Umstand ließ rundherum das übliche Raunen erkennen, zudem eine leichte Zurückhaltung uns gegenüber, als wir verlauten liesen, dass die Vermählung wenig kosten dürfe, weil man eh hohe Ausgaben zu vermuten habe, bei einer möglicherweise bald nachfolgenden Scheidung. Natürlich wurden die Hochzeitsgeschenke entsprechend zurückhaltend und erschöpften sich teilweise in kleinen Tellern mit Pralinen.

Anschließend kauften wir ein Haus mit samt einigen Gänsen und Hühnern in der Gemeinde Tiefenbach. Heute bezeichnen wir sie als „unsere“ Gemeinde, in welcher wir uns gut aufgehoben fühlen.

Eine Kathi gesellte sich dazu, irgendwann wurden wir Großeltern und just heute feiern wir die „Goldene Hochzeit“. Wer hätte das gedacht!

Während der vielen Jahre erfüllte uns das Lebensrätsel manch heimlichen Wunsch.

Den Wunsch, den wir jetzt haben, wird sich jeder denken können...



v.l.: Frau Bürgermeisterin Birgit Gatz, Ortrun und Bernhard Kühlewein

Ehepaar Schmatz feierte „Eiserne“

Umrahmt wurde das Fest mit den Gratulanten, stellvertretendem Landrat Herrn Fritz Wittmann, Seniorenbeauftragtem Harald Bohlender und mit dem 2. Bürgermeister Lorenz Braun, die mit Glückwünschen und Geschenken das Jubelpaar überraschten.

Christa und Heinz Schmatz lernten sich auf einem Kirchweihantanz im schönen Frankenland kennen. Beide waren Heimatvertriebene aus dem Sudetenland, und sie wussten sofort, dass dies der Beginn eines gemeinsamen Lebens ist.

Im Jahr 2018 schauen Christa und Heinz Schmatz wirklich dankbar auf 65 gemeinsame glückliche Jahre zurück.

1955 und 1962 wurden die Söhne Udo und Claus geboren.

Beruflich bedingt kam die junge Familie 1963 in die Stadt Landshut und Niederbayern wurde nun zur Heimat.

45 Jahre leben Christa und Heinz Schmatz im Eigenheim in Untergolding, wo sich Heinz Schmatz auch seinem Hobby, der Imkerei, widmen konnte.

Drei Enkelsöhne und eine Enkeltochter sowie zwei Urenkelinnen sind ihre ganze Freude.



v.l.: Seniorenbeauftragter Harald Bohlender, 2. Bürgermeister Lorenz Braun, die Jubilare Christa und Heinz Schmatz, Sohn Udo Schmatz und stellvertretender Landrat Fritz Wittmann

Einführung des Landespflegegeldes

Ab 1. September 2018 wird erstmalig für Pflegebedürftige Landespflegegeld ausbezahlt.

Wer bekommt Landespflegegeld?

- Pflegebedürftige mit Pflegegrad 2 und höher
- mit Hauptwohnsitz in Bayern im Zeitpunkt der Antragstellung
- unabhängig davon, ob der Pflegebedürftige in einem Pflegeheim untergebracht ist oder zuhause lebt und versorgt wird

Höhe des Landespflegegeldes

Das Landespflegegeld beträgt 1000 Euro pro Jahr. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme.

Was muss man tun, um das Landespflegegeld zu erhalten?

Es muss bis spätestens Ende des Jahres ein Antrag gestellt werden.

Der ausgefüllte Antrag kann per Post an die Landespflegestelle, 81050 München, gesandt werden.

Der Antrag auf Landespflegegeld muss nicht jedes Jahr neu gestellt werden. Ein einmal gestellter Antrag wirkt für die nachfolgenden Pflegegeldjahre fort.

Fallen die Anspruchsvoraussetzungen aber weg, muss die Landespflegegeldstelle unverzüglich informiert werden.

Wo bekomme ich das Antragsformular?

Gemeindeverwaltung, Finanzämter, Landratsämter, Zentrum Bayern Familie und Soziales, Internet.

Welche Nachweise müssen beigelegt werden?

Beizufügen sind

- eine Ablichtung des Bescheides der Pflegekasse, aus der sich der Pflegegrad ergibt. Das Gutachten des Medizinischen Dienstes reicht nicht.
- eine Ablichtung des gültigen Personalausweises bzw. Reisepasses.

- anstatt einem gültigen Ausweisdokument kann entweder eine aktuelle Meldebescheinigung oder ein Befreiungsbescheid der Kommune (siehe nachfolgender Artikel) vorgelegt werden.
- wenn der Antrag über einen Bevollmächtigten oder Betreuer gestellt wird, ist auch eine Kopie der Vollmacht mit Unterschrift oder des Betreuerausweises beizulegen.
- bei Antragstellung durch den gesetzlichen Vertreter ist zusätzlich eine Kopie des gültigen Personalausweises bzw. Reisepasses des gesetzlichen Vertreters beizulegen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.landespflegegeld.bayern.de. Rückfragen per E-Mail an fragen.landespflegegeld@stmflh.bayern.de

Altersgerecht Umbauen – Investitionszuschuss 455-B: Anträge für die Zuschussförderung zur Barrierereduzierung wieder möglich

Ab 09.08.2018 können private Eigentümer und Mieter wieder Zuschüsse für Maßnahmen zur Barrierereduzierung im KfW-Zuschussportal beantragen:

Mit Inkrafttreten des Bundeshaushaltsgesetzes 2018 stellt das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) für die Barrierereduzierung Mittel in Höhe von 75 Mio. EUR zur Verfügung.

Zuschussanträge für Maßnahmen zum Einbruchschutz können weiterhin gestellt werden.

Kredite können ebenfalls weiter über die Finanzierungspartner beantragt werden.

Ihre Fragen beantworten Ihnen gerne die Beraterinnen und Berater unseres Infocenters von Montag bis Freitag unter folgender kostenfreier Rufnummer: Wohnwirtschaft (08:00 – 18:00 Uhr): 0800 539 9002

Die Natur genießen am Tiefenbach

Um den Tiefenbach für die Bürger attraktiver zu gestalten, haben die Bauhofmitarbeiter am Sportplatz, gegenüber der Stockbahn, unter Anleitung von Frau Bürgermeisterin Gatz, ein Rollkies für einen leichteren Einstieg und ein Geländer zum Erfrischen im Tiefenbach angebracht. Vor wenigen Tagen kam noch ein „Brotzeitbank!“ zum gemütlichen Verweilen hinzu.

Ein Blick ins Grüne, das Plätschern des Tiefenbachs und Vogelgezwitscher, so kann man den Spätsommer noch genießen.



Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Landshut, Bayerischer Hospiz- und Palliativverband e.V., Christliches Bildungswerk Landshut, Evangelische Altenheimseelsorge Landshut, Hospizverein Landshut, Hospizverein Vilsbiburg und Katholische Jugendstelle Landshut.

Letzte Lieder – Lebensgeschichten und Lieder aus dem Hospiz

Stefan Weiller besucht Sterbende. Er spricht mit ihnen über das Leben, das Sterben – und über die Musik, die sie in ihrem Leben und an dessen Ende bewegt hat. Die Geschichten, die Weiller in seiner Sprache und nach Motiven wahrer Begebenheiten aufschreibt, und die Lieder, die er mit seinen Gesprächspartnern hört, sind so vielfältig wie unsere Gesellschaft. Sie zeugen von Lebensfreude, aber auch von der Angst vorm Sterben – und offenbaren, dass die letzte Lebensphase nicht immer nur Trauer, Stille und Krankheit, sondern auch Zuversicht, Liebe und Menschlichkeit bedeutet.

Seine Erlebnisse im Hospiz und seine darauf basierenden Texte bringt Weiller in der Konzertsreihe „... und die Welt steht still“ auch erfolgreich auf die Bühne: bei seinen viel besuchten Veranstaltungen entstehen sehr persönliche und bewegende Erinnerungen. Weiller greift aber auch soziale und gesellschaftliche Fragen vom Leben und Sterben in Armut, Reichtum, Sicherheit und Vertrauen, Pflege und Verlassenheit, Einsamkeit und solidarischer Gemeinschaft auf – alles auf Basis von Begegnungen mit sterbenden Menschen.

In seiner Lesung erzählt Weiller unter dem Titel „Letzte Lieder Solo“ am Sonntag, 21.10.2018 um 18:00 Uhr in die Pfarrkirche St. Pius in Landshut von seinen Begegnungen mit Menschen am Lebensende. Mal lustig, mal nachdenklich oder melancholisch. Immer wertvoll. Und Musik ist auch dabei. Die Veranstalter der Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Landshut, der Bayerische Hospiz- und Palliativverband e.V., das Christliche Bildungswerk Landshut, die Evangelische Altheimseelsorge Landshut, der Hospizverein Landshut, der Hospizverein Vilsbiburg und die Katholische Jugendstelle Landshut laden alle Interessierten ein. Nach der Lesung kann vor dem Kirchenportal der Herzwunsch-Krankenwagen von den Malteser Landshut besichtigt werden.

Landtags- und Bezirkswahl am 14.10.2018

Bitte beachten:

Das Stimmlokal Tiefenbach I befindet sich im neuen Sitzungssaal der Gemeinde Tiefenbach.

Bitte benutzen Sie den Eingang im Neubau des Rathauses.

Betonabbruch aus der Ortsmitte

Betonabbruch aus der Ortsmitte für öffentliche Wald- und Feldwege, kann am Freitag, den 26.10 von 13:00 – 17:00 Uhr oder Samstag, den 27.10.2018 von 08:00 – 12:00 Uhr abgeholt werden. Herr Hattenkofer legt auf.

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief

Am 20. November ist Redaktionsschluss für den letzten Gemeindebrief in diesem Jahr. Ich bitte die Vereine und Verbände, die Beiträge rechtzeitig unter vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de einzureichen. Der Gemeindebrief wird voraussichtlich Mitte Dezember erscheinen.



Vorankündigung!

**Offizielle Einweihung und
Tag der offenen Tür in der
Kindertagesstätte Bachstrolche**

**am 23.11.2018
von 13.00 – 17.00 Uhr
in der Bayerwaldstraße 16**



Neue Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

in Trägerschaft des Vereins für ergänzende unabhängige Teilhabeberatung in den Bezirken Oberpfalz und Niederbayern e.V.

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige kostenlos in allen Fragen zur Rehabilitation, Teilhabe, Schwerbehinderung u.v.m., nach ihren individuellen Bedürfnissen.

Sonnenring 4, 84032 Altdorf/Landshut, 0871/9324250
Dienstag 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Birgit Hadersbeck 0151/12351149,
birgit.hadersbeck@eutb-bayern.org

Peter Hecker 0171/2336496,
peter.hecker@eutb-bayern.org